



Hey..

▼

BILD-KI

Bild +

INFOS ZU BILDPLUS



DEBATTE



WETTER



BILDPLAY



MARKTPLATZ



ZEITUNG



SUCHE



ANMELDEN

STARTSEITE NEWS POLITIK REGIO UNTERHALTUNG KAUFBERATER SPORT FUSSBALL RATGEBER GESUNDHEIT SEX & LIEBE AUTO SPIELE

Blitz-Bande verliert Kaiser-Krone auf der Flucht

Durch dieses Fenster stiegen die Räuber in den Louvre ein

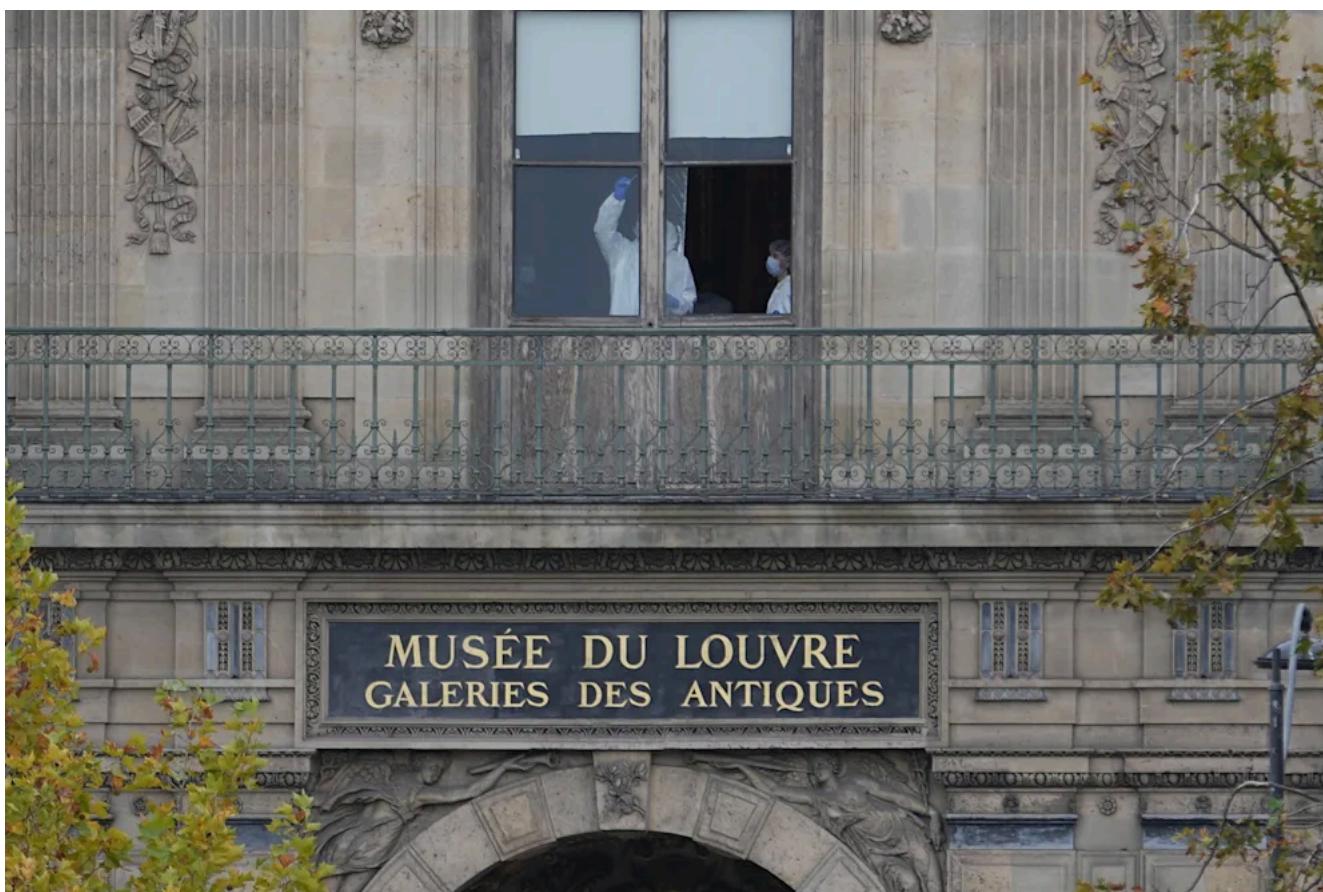
**Durch dieses Fenster im 1. Stock kamen die Juwelenräuber**

Foto: Thibault Camus/AP/dpa

Laura
MeinfelderWalter M.
Straten**19.10.2025 - 20:49 Uhr**

Artikel anhören

1x

-03:29

Paris – Der Holzrahmen ist verwittert, die Scheiben fehlen. Kriminaltechniker sichern Spuren an einem Fenster im 1. Stock des Louvre. Hier sind die Juwelenräuber in das weltberühmte Pariser Museum eingestiegen. Und sie hatten es nicht schwer.

Ganze vier Minuten dauerte der Coup. Die verummigte Bande raubte neun juwelenbesetzte Schmuckstücke von unschätzbarem Wert. Auf der Flucht verloren sie einen Teil ihrer Beute: die Krone der Kaiserin Eugénie!



Einsatzkräfte am Louvre in Paris. Die Täter sollen mit einem Hubwagen nach oben gelangt sein. Dort verschafften sie sich mit Motorsägen Zutritt zur Galerie

Foto: ddp/abaca press

Mit einer mitgebrachten Hubarbeitsbühne gelangte die Blitz-Bande seitlich am Gebäude nach oben. Ihr Ziel: jenes Fenster im ersten Stock mit dem kleinen Balkon davor. Die ideale Plattform, um ungestört die Scheiben zu bearbeiten. Gegen 9.30 Uhr setzten sie laut ersten Ermittlungen einen Winkelschleifer an, sägten das Fenster auf und drangen in die legendäre Galerie d'Apollon ein. Die hier gelagerten Kronjuwelen gehören zu den wertvollsten Kunstwerken im Louvre.

**Die Krone der Kaiserin Eugénie lag in der Vitrine gleich am Fenster**

Foto: Stéphane Maréchalle/Louvre

Im Inneren schlug die Bande eiskalt zu. Sie zertrümmerten die maßgefertigten Vitrinen, griffen sich wertvolle Schmuckstücke. Anschließend flüchteten sie auf zwei hochmotorisierten Yamaha Tmax-Motorrollern. Insgesamt sollen neun Schmuckstücke aus der Sammlung von Napoleon und der Kaiserin gestohlen worden sein. Darunter: eine Halskette, eine Brosche und eine Tiara.



Die maßgefertigten Vitrinen in der Galerie d'Apollon im weltberühmten Louvre-Museum vor dem Raub
Foto: AFP

Kaiser-Krone zerbrochen nahe Museum entdeckt

Ein erstes gestohlenes Schmuckstück wurde wenig später wiedergefunden: die zerbrochene Krone von Kaiserin Eugénie (1826–1920), der Frau von Kaiser Napoleon III. Laut „Le Parisien“ lag sie außerhalb des Museums – offenbar hatten die Räuber sie auf der Flucht verloren.



Fotos: STEPHANE DE SAKUTIN/AFP, Dimitar Dilkoff/AFP/dpa

Die Krone der Kaiserin wurde 1855 zur Weltausstellung in Paris aus Gold, Diamanten und Smaragden gefertigt. Nach dem Sturz Napoleons III. 1870 lebte Eugénie im britischen Exil und starb 1920. Während viele französische Kronjuwelen 1885 verkauft wurden, blieb ihre Krone erhalten und wurde 1988 vom Louvre zurückerworben – sie ist die einzige erhaltene Kaiserkrone Frankreichs.

Kaiserinnen-Krone ist offenbar Millionen wert



Ein Porträt von Kaiserin Eugénie mit Krone auf einem roten Kissen. Krone und Gemälde wurden 1855 auf der Weltausstellung in Paris präsentiert

Foto: Bridgeman Images

„Eugénie galt als Schmuck-Elster mit einem sehr exklusiven Geschmack“, sagt Dr. Haidrun Wietler, Gutachterin in der BR-Sendung „Kunst und Krempel“, zu BILD. „Allein der materielle Wert dürfte im höheren siebenstelligen Bereich liegen. Der ideelle Wert als Krone der Kaiserin ist überhaupt nicht zu bemessen. Zum Glück ist sie wieder aufgefunden worden. Ich denke, die Schäden können repariert werden.“



Der Louvre und der Außenbereich sind am Sonntag für Besucher gesperrt. Die Polizei sichert Spuren

Foto: AP

Von den anderen Juwelen fehlt jede Spur

Wie Frankreichs Kulturministerin erklärte, haben die erbeuteten Schmuckstücke über ihren Marktwert hinaus einen „unschätzbar kulturellen und historischen Wert“. Der Louvre, mit neun Millionen Besuchern pro Jahr das weltweit meistbesuchte Museum, bleibt vorerst geschlossen. Während Ermittler Spuren sichern, prüfen Museumsmitarbeiter die Vitrinen.

Erbeuteten Räuber diese Juwelen-Schätze?

Welche Schmuckstücke genau fehlen, ist noch nicht bekannt. Eine Liste der verschwundenen Stücke wird derzeit zusammengestellt. Bei der fehlenden Brosche könnte es sich um die Diamantbrosche der Kaiserin Eugénie handeln. Das gestohlene Diadem könnte die Tiara der Herzogin von Angoulême sein, die im ersten Stock ausgestellt war. Ebenfalls verschwunden: eine Halskette, möglicherweise das mit Smaragden versehene Collier von Kaiserin Marie Louise.



Möglicherweise verschwunden: die Große Miederschleife der Kaiserin Eugénie. Die Diamantbrosche wurde zwischen 1852 und 1870 gefertigt und besteht aus Silber, Diamanten und Gold. 2008 wurde sie vom Louvre erworben und ausgestellt

Foto: Stéphane Maréchalle/Louvre



Die Tiara der Herzogin von Angoulême befand sich ebenfalls in einer Vitrine im Louvre. Sie wurde 1819/1820 geschaffen und besteht aus Smaragd, Silber und Diamanten

Foto: Louvre/Gilles Berizzi



Nach ersten Erkenntnissen soll sich eine Halskette unter dem Raubgut befinden. Welche der ausgestellten Halsketten betroffen ist, ist noch nicht bekannt. Möglicherweise könnte es sich um die Smaragdkette (1810 gefertigt) von Kaiserin Marie Louise handeln. Das Collier besteht aus 32 Smaragden und 1138 Diamanten

Foto: AFP



Die gestohlene Krone der Kaiserin (Mitte) wurde von den Dieben auf der Flucht verloren. Sie befand sich gemeinsam mit der Diamantbrosche (rechts) und dem Perlen-Diadem der Kaiserin Eugénie (1853) in einer Vitrine

Foto: STEPHANE DE SAKUTIN/AFP

Haben Sie Fehler entdeckt? Möchten Sie etwas kritisieren? Dann schreiben Sie uns gerne!

MEHR AUS DEM NETZ



Wall St. Star - Die derzeit heißesten Aktien

Kaufempfehlung: Diese Aktie steht jetzt im Fokus



Robinson

Im ROBINSON MALDIVES gibt es nur euch & das seichte Wellenrauschen. Klingt wie ein Paradies? Ist es.

MEHR VON BILD